Haus zum roten Stern

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/251316039175/

ID: 251316039175 **Datum:** 16.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Brückengasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	153
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht in Richtung Westen

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Haus zum roten Stern ist seit 1427 belegt, der Name seit 1550.

1. Bauphase: (1427)	Gebeäude belegt (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	N/O-Ecke der Altstadt im Bereich Niederburg, traufseitig zur Brückengasse in der geschlossenen Bebauung.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges, zwei Achsen breites Wohnhaus auf längsrechtreckigem Grundriss mit schmalem Anbau nach Westen im Hofbereich; traufständig mit Satteldach. Front 6,45 m (Konstanzer Häuserbuch II, 1908, 244).
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Bei dem Bau handelt es sich um ein in Struktur und Substanz weitgehend erhaltenes mittelalterliches Wohnhaus. Die hölzerne Innenstruktur des Hauses ist im Wesentlichen erhalten, jedoch wurden Türen und Treppenhaus erneuert, Wände verkleidet. Dachstuhl ausgebaut.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau • Innenwand aus Holz

	• Obergeschoss(e) aus Holz
	• Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe

Konstruktion/Material:	EG wohl massiv; OGe Fachwerk. Keller unter der nördlichen Haushälfte mit Längstonne. Kellerzugang ehemals durch Kellerhals von der Straße über eine breite Steintreppe mit Portal auf Kellerniveau. Im Dachspitz ist erkennbar, dass die Sparrenenden überblattet und mit Holznägeln verbunden sind.